



Sabrina Moser (sitzend) ist ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche Berufsrückkehrerin. Mit im Bild Agentur-Geschäftsführer Marcus Kowalczyk, TechDo-Chef Kai Rathner und Nadine Wietzorek. RN-Foto Krause

Multi-Talent: TechDo setzt auf Frauenpower

Arbeits-Agentur hilft Berufsrückkehrerinnen

HALTERN/DORSTEN. „Wer einen Haushalt mit einem kleinen Kind im Griff hat, der kann organisieren!“ Mit Sabrina Moser hat TechDo-Chef Kai Rathner für seinen Software-Dienstleistungs-Betrieb jetzt ein echtes Multi-Talent eingestellt. Die junge Mutter aus Haltern ist Kauffrau für Bürokommunikation und fungiert in der Dorstener Firmen-Zentrale als Koordinatorin zwischen Kunden und Bauleitern.

Dass die Wahl auf die 27-Jährige fiel, daran hatte die Agentur für Arbeit in Recklinghausen entscheidenden Anteil. Denn dort kümmert sich Nadine Wietzorek als Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsplatz speziell um Rückkehrerinnen, die nach der Elternzeit wieder in den Beruf einsteigen wollen.

Dafür werden die Frauen (Männer können auch davon profitieren, sind in Recklinghausen bisher aber noch nicht dabei gewesen) in einem Workshop gezielt vorbereitet. Allein dabei bleibt es jedoch nicht: „Wir führen auch Gespräche mit den Arbeitgebern und loten so vorher aus, wer besonders gut zusammen passt“, erklärt Agentur-Geschäftsführer Marcus Kowalczyk.

Perfekte Auswahl

Rathner lobt dieses Verfahren ausdrücklich: „Wir bekamen die von uns gewünschten 30 Bewerbungsmappen. Und beim Vorstellungsgespräch stellte sich heraus, dass die Favoritin der Agentur für uns genau die Richtige ist. Sie zeichnete sich durch Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Einsatzberei-

schafft aus.“ Hätte die so Gepriesene nicht auch im Alleingang eine Stelle finden können? „Das habe ich ja zunächst versucht“, berichtet Sabrina Moser, „aber spätestens bei der Vorstellung stellte sich heraus, dass für manche Arbeitgeber die Sorge, dass mein Sohn kein Einzelkind bleiben könnte, eine Einstellungsbremse war.“

Flexible Lösungen

Solche Vorbehalte gab es bei TechDo nicht. Im Gegenteil: Die Arbeitszeit von 8 bis 15 Uhr ist für Sabrina Moser maßgeschneidert, weil sich solange eine Tagesmutter um den bald zweijährigen Finn-Leon kümmert.

„Wir machen deutlich, dass flexible Lösungen sowohl im Sinne der Familie wie der Betriebe sein können“, betont Kowalczyk. Der wachsende Fachkräftebedarf werde dazu führen, dass die Chancen für Frauen bis 2025 erheblich steigen. „Vor allem im Pflegebereich und im Handwerk werden viele Fachkräfte fehlen“, weiß Nadine Wietzorek. Dennoch sollte keine Berufsrückkehrerin warten, bis ihr der rote Teppich ausgerollt wird – der nächste zweitägige Workshop startet am 7. und 14. November. K.-D. Krause

Telefonischen Rat für Wiedereinsteiger gibt es bei der Agentur für Arbeit an jedem ersten Mittwoch im Monat von 9 bis 12 Uhr unter Tel. (02361) 40 13 48.

Neu: Handarbeiten Thomae



Ellen Thomae aus Marl eröffnete gestern an der Gaststiege ein Stickstübchen. Sie verkauft u.a. Westfalen- und Hardangerstoffe, Garn, auf alten Webstühlen gefertigte Leinenbänder, Nadeln, Spannrähmen - einfach alles, was für das besondere Hobby an Ausstattung notwendig ist. Ellen Thomae hat das Sticken von ihrer Großmutter gelernt, die Eröffnung des Handarbeitsgeschäftes ist ein lang gehegter Traum. Haltern sei als schöne, ansprechende Stadt ein idealer Geschäftsstandort. RN-Foto Schrief

Sparen mit wenig Kapital-Einsatz

Vertreter der Priebes GmbH und der Stadtwerke berichteten von ihren Ökoprofit-Erfahrungen

HALTERN. „Heutzutage ist viel machbar, ohne dass man viel Geld in die Hand nehmen muss.“ Diese Erkenntnis hat Markus Nelke von der Priebes GmbH und Nelke Outdoor durch das Projekt Ökoprofit gewonnen.

Den Mitgliedern des Umweltausschusses erläuterte er, wie sich die Teilnahme an dem Kreis-Projekt 2010 bislang positiv auf seinen Betrieb ausgewirkt hat. 2800 Euro spart die Firma, die Sicherheitschuhe produziert und Outdoor-Bekleidung verkauft pro Jahr. „Das hört sich nicht viel an, aber das Projekt optimiert sich von selbst – die Einsparungen werden immer größer“, sagte Priebes.

Sparen um jeden Preis sei das allerdings nicht. So könne man etwa im Shop-Bereich kein kaltes Energiesparlampen-Licht einsetzen – das unterstütze nicht die Wertigkeit der Produkte. Im Lagerbereich habe man allerdings Halogenstrahler mit Bewegungsmeldern eingesetzt. Grünabfälle werden mit einem Häcksler so behandelt, dass sie wieder in den eigenen Grünanlagen verschwinden können und nicht teuer entsorgt werden müssen.

Die EDV im Büro erhielt abschaltbare Steckerleisten, die Kaffeemaschine eine Abschaltautomatik, die allein 18,50 Euro im Jahr spart. „Da



Im Aquarell werden seit der Teilnahme am Ökoprofit-Projekt 8890 Euro im Jahr eingespart.

RN-Foto Archiv (Glöckner)

habe ich am meisten Spaß dran“, so Nelke und zog als Fazit: „Es ist zwar erst viel Arbeit, aber ich kann es jedem Betrieb und auch der Kommune nur empfehlen.“

Im Aquarell haben die Stadtwerke ähnliche Erfahrungen gemacht. Thomas Grote-Westrich berichtete, dass man zwar schon in den

Jahren zuvor Optimierungspotenziale gesucht und gefunden habe, es aber doch gut gewesen sei, dass mit „B.A.U.M. Consult“ eine externe Firma mit reingeschaut habe. „Man bekommt eine umfangreiche Datensammlung, wo es sich lohnt anzusetzen.“ 81 kWh, 30 Tonnen Abfall, 20,9 Tonnen Kohlen-

dioxid und 1000 Kubikmeter Wasser werden nun im Jahr eingespart.

Indem etwa Wertstoffe getrennt werden, jede zweite Neon-Röhre rausgedreht oder die Durchflussmenge vom Handwaschbecken begrenzt wurde. Und das Freibad nur bei gutem Wetter geöffnet werde. „Damit man bei

schlechtem Wetter nicht für 50 Schwimmer den ganzen Tag das Wasser heizen muss“, so Grote-Westrich. Letzteres sei zwar auf Protest gestoßen, vom Spareffekt aber „ganz extrem“ gewesen. Künftig sei noch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach geplant.

Berthold.Fehmer@halternerzeitung.de

ANZEIGE

Schwabe besuchte Quarzwerke

HALTERN. Im Rahmen seiner Sommertour, die aufgrund der Fülle der Termine in den Herbst verlängert wurde, besuchte der SPD-Kreisvorsitzende Frank Schwabe (Foto, MdB) die Quarzwerke. Er setzte damit die Reihe von Unternehmensbesuchen fort. Begleitet wurde er von der Halterner SPD-Vorsitzenden Beate Pliete und vom SPD-Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat, Heinrich Wiengarten.

Im Rahmen eines Gesprächs sowie einer Werksführung erläuterten der Werkleiter Holger Gerling sowie der Prokurist des Gesamtunternehmens, Dr. Thomas Pütter, die nationale und internationale Ausrichtung des Gesamtunternehmens mit Firmensitz in Frechen ebenso wie die Aktivitäten in der Niederlassung Haltern. Wert legten die Vertreter des Unternehmens darauf, dass die „Quarzwerke“ weiterhin ein Familienunternehmen mit hoher Nachhaltigkeit in ökonomischer, sozialer und ökologischer Hinsicht sind. Die Quarzwerke gewinnen in Haltern bereits seit 1924 Quarzsand, der als Qualitätsrohstoff vor allem in der Gießerei-Industrie verwendet wird. Besonders eingesetzt wird das Produkt aber auch in der Glasherstellung.

„Das Unternehmen ist eines im Kreis Recklinghausen, das wirtschaftlich erfolgreich ist, weil es für eine hohe Qualität steht. Dazu kommt, dass keine anonymen Kapitalgeber im Hintergrund stehen, sondern ein Familienunternehmen, das Interesse am nachhaltigen Erfolg hat“, so Frank Schwabe. Diskutiert wurden auch die Auswirkungen der Finanzkrise und Belastungen durch hohe Energiepreise.



Nur noch bis zum verkaufsoffenen Sonntag!

Riesiger Jubiläums-Verkauf

Viele tolle Jubiläums-Angebote in allen Abteilungen!

VERKAUFS-OFFEN!!!

SO. 23. Oktober 13-18 Uhr

Jubiläums-Gutscheine!
*gültig bis 23.10.11

- 50€ Präsental für Sie! Und wir spenden 5 Euro an ...
- 100€ Präsental für Sie! Und wir spenden 10 Euro an ...
- 200€ Präsental für Sie! Und wir spenden 20 Euro an ...
- 400€ Präsental für Sie! Und wir spenden 40 Euro an ...

ANBETOT NR. 1
Jubiläums-Preis: **999,-**

SHOWKUCHEN SONNTAG 23.10.
Kochkünstlerin Frau Eichmann von Miele zeigt wertvolle Tipps zum Thema „Gesund kochen“ mit Induktion und Dampfgaren!

Wir finanzieren Ihre neuen Möbel!
Fragen Sie einfach unsere kompetenten Berater!

MöBEL ... gut und preiswert

BOER

Machen Sie mit!

... damit alle schöner wohnen.

Dreischkamp 2, 48653 Coesfeld www.mebel-boer.de, Tel. 02541 8440